

ROSSMANN fördert erneut die Sir-Greene-Stiftung

Hannover, 19. August 2025 – Die Sir-Hugh-Carleton-Greene-Stiftung wurde 2001 vom Presse Club Hannover gegründet und fördert und qualifiziert seither junge Journalistinnen und Journalisten durch die jährliche Vergabe von Stipendien. Seit 2002 wurden mehr als 70 Stipendien vergeben. Viele der ehemaligen Stipendiaten haben inzwischen beachtliche Karrieren in den Medien gemacht.

2025 werden zwei Recherchepreise und zwei Sonderpreise ausgelobt, die mit insgesamt 12.000 Euro dotiert sind. Wir freuen uns sehr, dass die Dirk Rossmann GmbH die Stiftung erneut finanziell unterstützt. Als Erfinder des Drogeriemarktes in Deutschland eröffnete Dirk Roßmann 1972 den ersten „Markt für Drogeriewaren“ in Hannover. Heute zählt ROSSMANN, das seinen Firmensitz in Burgwedel bei Hannover hat, mit 65.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Europa und 4.966 Filialen, davon 2.311 in Deutschland, zu den größten Drogerieketten Europas (Stand 1/2025). Mit 23.000 Drogerieartikeln, davon 5.500 der 28 Eigenmarken, präsentiert ROSSMANN ein besonders umfangreiches Angebot, das sämtliche Bereiche des täglichen Lebens abdeckt. Seit 1999 ist das vielfältige Sortiment auch online zu finden. Das beliebte Angebot im Onlineshop bietet neben 5.000 Exklusivartikeln Informationen zu unterschiedlichsten Themen. ROSSMANN legt großen Wert auf das Thema Nachhaltigkeit. So arbeitet das Unternehmen kontinuierlich daran, seine Produkte und Verpackungen nachhaltiger zu gestalten. Das ökologische und soziale Engagement wird in allen Unternehmensbereichen stetig ausgebaut. 2024 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 15,3 Milliarden Euro, davon 9,9 Milliarden Euro in Deutschland.

„Wir sind sehr dankbar, dass das Anliegen der Stiftung, junge Journalistinnen und Journalistinnen unter 35 Jahren zu unterstützen, von einem führenden Familienunternehmen der Region Hannover positiv aufgenommen wird“, erklärt die Vorstandsvorsitzende der Sir-Greene-Stiftung Dr. Sabine Wilp. In Zeiten, in denen Desinformation und Fake News an der Tagesordnung sind, erscheint es uns wichtiger denn je, Qualitätsjournalismus zu fördern und Jungprofis, die in den Medien arbeiten, auf ihrem Weg zu begleiten.“